

Nr. 03 / Februar 2016, Köln

## didacta 2016 thematisiert Bildungschancen im Einwanderungsland Deutschland

**Hunderttausende Flüchtlinge sind in den vergangenen Monaten nach Deutschland gekommen. Sie hoffen auf gesellschaftliche Integration in einem Land, dessen Bevölkerung strukturell überaltert. Eine Chance für beide Seiten – ihr Schlüssel liegt in Bildungsangeboten für Jung und Alt.**

Über wie viel schulische und berufliche Qualifikation die einzelnen Neuankömmlinge in Deutschland verfügen, ist kaum bekannt, weil dies keine Behörde zuverlässig erfasst. Zudem sind die Schul- und Berufsausbildungen anderer Länder nicht unbedingt mit deutschen Standards vergleichbar. Sicher ist hingegen: Eine der vielen Herausforderungen auf ihrem Weg wird das Erlernen der deutschen Sprache sein. Bei der Integration der Asylsuchenden ist das ganze Bildungsspektrum gefragt: von Kitas, Familie und Gesellschaft über Schulen, Ausbildungsbetriebe und Unis bis zu außerschulischen Lernorten, Weiterbildungs- und Sprachkursanbietern. Das bietet Platz für neue Ansätze und Methoden, ein hohes Engagement und nicht zuletzt Inspiration durch Deutschlands neue Bewohnerinnen und Bewohner.

### Förderung und Rücksicht

Besonders im frühkindlichen Bereich müssen Pädagoginnen und Pädagogen sich zunächst einen Eindruck vom Entwicklungsstand der Kinder mit Flüchtlingshintergrund verschaffen. „Für viele Kinder mit Deutsch als Zweitsprache sind die Fachkräfte in Kitas und Krippen die ersten Gesprächspartner, die auf Deutsch mit ihnen kommunizieren“, weiß Prof. Rosemary Tracy, Sprachwissenschaftlerin der Universität Mannheim. Erzieherinnen und Erzieher müssen herausfinden, ob es Deutsch-Vorkenntnisse gibt. Sie treffen auf Neuankömmlinge, die ungeduldig ihre Kompetenzen zeigen möchten, aber auch auf traumatisierte Kinder. Förderung und Rücksichtnahme sind gefragt.

### Wachsende Schülerzahlen

Vielen Lehrkräften stellt sich zusätzlich die Frage: Sind ihre neuen Schülerinnen und Schüler im Herkunftsland schon beschult worden? Allein 2014 sind knapp 100.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland zugewandert. Das sind vier Mal mehr als 2006 und trotzdem nur ein Prozent der deutschen Gesamtschülerschaft, wie eine [Studie des Mercator-Instituts](#) für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache zeigt. Dessen Direktor, Prof. Michael Becker-Mrotzek, warnt:



didacta -  
die Bildungsmesse  
16.02.–20.02.2016  
www.didacta-koeln.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:  
Michael Steiner  
Telefon  
+49 221 821-3094  
Telefax  
+49 221 821-3544  
E-Mail  
m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln  
Postfach 21 07 60  
50532 Köln  
Deutschland  
Telefon +49 221 821-0  
Telefax +49 221 821-2574  
info@koelnmesse.de  
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:  
Gerald Böse (Vorsitzender)  
Katharina C. Hamma  
Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und  
Gerichtsstand: Köln  
Amtsgericht Köln, HRB 952

„Die Zahl wächst mit großer Geschwindigkeit und gerade diese Schnelligkeit stellt die Schulen und Lehrkräfte vor große Herausforderungen.“ Rund zwei Drittel der Kinder und Jugendlichen benötigen einen Platz an einer weiterführenden Schule. Vor allem an berufsbildenden Schulen sind zusätzliche Kapazitäten erforderlich.

Seite  
2/4

### **Ausbildung, Studium, Arbeit**

Die deutsche Wirtschaft schaut vielfach erfreut auf die Einwanderinnen und Einwanderer. „Migranten könnten mithin dazu beitragen, dass sich die Wachstumsperspektiven Deutschlands verbessern“, schrieben Forscher des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung in ihrer [Herbstprognose](#). Mehr als zwei Drittel von ihnen sind im arbeitsfähigen Alter und selbst ein Ausbildungsangebot ist vorhanden: 2014 blieben in Deutschland mindestens 37.000 Ausbildungsstellen unbesetzt, ein neuer Höchststand. Verschiedene Unternehmen und die Industrie- und Handelskammern initiieren bereits Programme, um Asylsuchende in den Arbeitsmarkt zu integrieren, Universitäten bieten kostenlose Studienplätze an. Allerdings bleibt auch hier noch viel zu tun: Der Zugang von Flüchtlingen zum Arbeitsmarkt sei „juristisch sehr komplex“, betont IHK-Ausländerrechtsexperte Steffen Pollmer.

### **INFO**

**Über 360.000 Asylanträge** zählte das [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#) 2015 allein bis Oktober. Vor allem aus Syrien, Albanien und dem Irak kommen Menschen in die Bundesrepublik, um hier zu leben, zu arbeiten, zu lernen. Ein Großteil ist jung, unter 35 Jahre alt. In der EU drücken die Asylsuchenden den Altersdurchschnitt bereits um 6,5 Jahre, so hat es die Statistikbehörde der Europäischen Union errechnet.

**Welche Bildungschancen das Einwanderungsland Deutschland den asylsuchenden Familien bietet, wo Chancen und Herausforderungen liegen, ist auch Thema auf der didacta-Bildungsmesse 2016 in Köln:**

#### **Frühe Bildung**

##### **Kita-Seminar**

Lebenswelten von Kindern gerecht werden oder: Andersartigkeit als Normalität verstehen.

19. Februar 2016, 10:00–16:30 Uhr, Congress-Centrum Nord

Veranstalter: Didacta Verband der Bildungswirtschaft

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.didacta.de](http://www.didacta.de)

### Diskussion

Seite

Bündnis frühkindliche Bildung: Die Kita als sicherer Ort des Willkommens

3/4

19. Februar 2016, 14.00 - 14.45 Uhr, Forum didacta aktuell, Halle 6

Es diskutieren:

- Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Didacta Verband der Bildungswirtschaft
- Jens Hoffsommer, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Sibylle Rothkegel, Internationale Akademie Berlin
- Jugendliche mit Fluchterfahrung

### Fachtag Mehrsprachigkeit

Mehr Mehrsprachigkeit – in Krippen, Kitas und Schulen

18. Februar 2016, 09:00–15:45 Uhr, Congress-Centrum Ost, Offenbachsaal

Veranstalter: Frühe Mehrsprachigkeit an Kitas und Schulen, Bundesverband Leseförderung, Universität zu Köln

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.fmks.eu](http://www.fmks.eu).

### Aktionstag

Sichere Orte schaffen – Kinder mit Fluchterfahrung in und um Kitas

19. Februar 2016, 10:00–14:15 Uhr, Congress-Centrum Nord, Konrad-Adenauer-Saal

Veranstalter: BETA, KTK, Didacta Verband der Bildungswirtschaft

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.didacta.de](http://www.didacta.de)

### Forum Unterrichtspraxis

Seelische Probleme von geflüchteten Kindern erkennen

Prof. Dr. Hubertus Adam, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie im Martin Gropius Krankenhaus

17. Februar 2016, 12.00 - 13.00 Uhr, Halle 7, B 50/C 51

### Sonderschau

„Vom Rand in die Mitte, Perspektiven eröffnen, Teilhabe ermöglichen, Hoffnung leben“

16. - 20. Februar 2016, Halle 6, E 68/F 69,

Bei der Podiumsdiskussion auf dem Forum didacta aktuell werden Ministerin Sylvia Löhrmann, Erzbischof Hans-Josef Becker und Ministerpräsident a.D. Günther Beckstein über Grundfragen der Flüchtlingspolitik diskutieren.

Veranstalter: Das Landeskirchenamt, Abteilung IV

### **Workshop**

Fliehen und Ankommen. Wie wollen und wie können wir gemeinsam handeln?

16. Februar 2016 13.30 - 18.00 Uhr, 17. Februar 2016, ganztägig

Sonderschau „Lernen zum Anfassen“, Halle 7

### **Berufliche Bildung**

#### **Forum Berufliche Bildung**

[Flüchtlinge in Deutschland](#): Chancen für die berufliche Bildung

16. Februar 2016, 12:15 – 13:15 Uhr, Halle 9, Stand A 36/B 39

Veranstalter: Didacta Verband der Bildungswirtschaft / Verband Bildungsmedien e.V.

Seite

4/4

#### **Forum Berufliche Bildung**

[Interview](#): Qualifizierte Zuwanderung: Wie kann sie gelingen?

Hans Peter Wollseifer, Zentralverband des Deutschen Handwerks

17. Februar 2016, 11:30 – 12:00 Uhr, Halle 9, Stand A 36/B 39

Veranstalter: Didacta Verband der Bildungswirtschaft / Verband Bildungsmedien e.V.

#### **Forum Berufliche Bildung**

[Berufsausbildung](#) – die Chance zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration

18. Februar 2016, 10:30 - 11:15 Uhr, Halle 9, Stand A 36/B 39

Veranstalter: Didacta Verband der Bildungswirtschaft / Verband Bildungsmedien e.V.

Medienpartner der didacta 2016 in Köln ist Deutschlandradio.

# Deutschlandradio

Deutschlandfunk

Deutschlandradio Kultur

DRadio Wissen

#### **Anmerkung für die Redaktion:**

Fotomaterial der didacta finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter [www.didacta-koeln.de](http://www.didacta-koeln.de) im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter [www.didacta-koeln.de/presseinformation](http://www.didacta-koeln.de/presseinformation)

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.